



Heinz Pumpmeier (l.), der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Ravensburg, vergibt den DHBW-Förderpreis an Quirin Fellermeier (z.v.l.), Jana Ermantraut und Florian Fasen (Platz 1). Daneben stehen DHBW-Rektor Prof. Hubert Dreher und Prof. Joachim Sprink (Studiengangsleiter Bank).
Foto: Robin Halle

Kreissparkasse verleiht Förderpreis

Drei DHBW-Absolventen ausgezeichnet - Note 1,6

Heinz Pumpmeier, der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Ravensburg, hat am Freitag zum 21. Mal den DHBW-Förderpreis vergeben. Im Sparkassensaal wurden drei Absolventen des Studiengangs BWL-Bank ausgezeichnet, namentlich Florian Fasen, Jana Ermantraut und Quirin Fellermeier.

VON ROBIN HALLE

RAVENSBURG - Bevor Florian Fasen ans Mikro trat, um seine ausgezeichnete Bachelorarbeit zum Thema „Maßnahmen zur Steigerung der Mitarbeitermotivation am Beispiel der Volksbank Euskirchen eG“ zu erklären, sprach Kreissparkassen-Vorstand Heinz Pumpmeier zu den anwesenden Bank-Studenten. Pumpmeier sagte: „Wir befinden uns seit sieben Jahren in der Niedrigzinskrise. Jetzt erkennt man nach und nach, welche Folgen das hat. Wir freuen uns, dass wir ca. 3,8 Milliarden Euro Guthaben für unsere Kun-

den verwahren dürfen. Dieses Guthaben wird allerdings mit null Prozent verzinst. So sind unseren Kunden im vorigen Jahr fast 80 Millionen Euro Zins-einnahmen entgangen.“

Pumpmeier sagte weiter: „Auf der anderen Seite freuen sich unsere Wertpapierkunden über eine Performance von 11,2 Prozent. Diese Zahl ist sehr beachtlich! Deshalb erwarten wir in der Zukunft eine dynamische Zunahme des Wertpapiergeschäfts.“ Pumpmeier teilte noch mit, dass die Kreissparkasse Ravensburg gerade in Berlin als drittbeste Bank beim „Private Banking“ in ganz Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde. Dann erklärte Florian Fasen aus Mechernich seine Bachelorarbeit. Fasen sagte in der Zusammenfassung: „Mitarbeiterführung ist die Königsdisziplin in der Personalführung. Sehr wichtig sind dabei neue Arbeitszeitmodelle, flexible Gleitzeit, regelmäßige Feed-

backgespräche und die Erstellung eines Personalentwicklungskonzepts.“

Fasen, der 1000 Euro Preisgeld erhielt, hatte von seinem Betreuer Prof. Deuer die Note 1,6 für seine Arbeit bekommen. Fasen war Jahrgangsbester, Jana Ermantraut und

Quirin Fellermeier schnitten nur Zehntel schlechter ab. Beide bekamen je 500 Euro Preisgeld von der Kreissparkasse.

DHBW-Rektor Prof. Herbert Dreher sagte in seiner Laudatio: „Herr Fasen, Sie waren der beste von 33 Studierenden in Ihrem Jahrgang. Was für eine Leistung!“

Dreher überraschte noch mit der Aussage, dass 80 Prozent der 34 000 DHBW-Studenten bereits vor Beendigung ihres Studiums ein konkretes Jobangebot vorliegt. Dreher: „Bei den Studenten im Studiengang BWL Bank sind es sogar 100 Prozent.“

1000 Euro Preisgeld für Florian Fasen